

Klassiker, die einen Sog erzeugen – für Kinder und für alle

Was für ein Zufall! 2019 gedenken wir Leonardo da Vinci zum 500. Todestag. Erinnern uns an Theodor Fontane, der vor 200 Jahren geboren wurde. Und feiern den Kindermann Verlag in Berlin, der vor 25 Jahren gegründet wurde. Ein Zufall? Mitnichten, denn Kindermann pflegt die Klassik und beschenkt uns jedes Jahr neu mit herausragenden Werken in Prosa und Poesie, widmet sich bildenden Künstlern, wirft Schlaglichter auf die Musik ... Und selbstverständlich gehören Fontane und da Vinci zum Programm!



© Kindermann Verlag

Nachhaltig und bildstark vermittelt **Barbara Kindermann** seit 1994 *Weltliteratur für Kinder*. Stoffe, die wir Erwachsenen schon kennen oder denen wir neu begegnen. Die Germanistin, die über Sagen promovierte, die die Gebrüder Grimm sammelten, folgte ihrem Instinkt, als sie erkannte: Klassiker für Kinder sind ein Desiderat. Ihre Tochter brachte sie auf die Idee, denn Anna war schon früh fasziniert von einer Nacherzählung von Shakespeares **Sturm**. Inzwischen gehört **Anna Kindermann** zu den Verlagsfrauen und übernimmt zum Ende des Jahres die Verlagsleitung, assistiert von **Sophie Tertel**.

Der Start

Gleich das erste Programm 1995 präsentierte drei Highlights: Gottfried Kellers **Kleider machen Leute**, Goethes **Faust** und Shakespeares **Romeo und Julia**. Und schon in der schmalen Vorschau ist umrissen, worauf es ankommt: *Weltliteratur für Kinder* richtet sich an die ganze Familie. Nacherzählt von der Verlegerin selbst, sprachlich abgestimmt auf unsere Zeit unter Bewahrung von Stil und Wesen des Originals. So lassen Originalzitate, die kursiv gesetzt sind,

die Texte im Ton ihrer Entstehungszeit klingen, bewahren die Sprache, öffnen die Sinne für den Reichtum der Literatur. Anmerkungen am Ende eines Buches geben Auskunft über die Künstler, die Erzählerin und die Quellen, auf die sie sich stützt. Das Konzept überzeugte bald: Die Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart findet großen Zuspruch in Kitas und Schulen, wenn die Verlegerin liest, einbettet, erklärt. Zudem wendet sie sich – zusammen mit **Hildegard Gärtner** (Jungbrunnen) und **Monika Bilstein** (Peter Hammer) – direkt an den Buchhandel: 2007 gründete das engagierte Trio die *KuK* (Kooperation unabhängiger Kinderbuchverlage), die an wechselnden Orten und auf Messen ihre Programme vorstellt.

Erfrischend neu

Der Relaunch bereits veröffentlichter Stoffe wurde 2002 sofort belohnt: Klaus Ensikat, dem Verlag vielfach verbunden, zeichnete den **Faust** neu, bis heute der erfolgreichste Titel und sofort ausgezeichnet mit dem LUCHS der ZEIT und als eines der schönsten Bücher von der Stiftung Buchkunst. Letzteres gelang 2006 noch einmal mit Sabine Wilharms Interpretation von Goethes **Zauberlehrling**, den es auch als Puzzle gibt. Überhaupt: Goethe! Er ist genauso präsent bei Kindermann wie Friedrich Schiller, Heinrich von Kleist, Gottfried Keller, Heinrich Heine, Carlo Goldoni, Lessing, Georg Büchner ... und immer wieder Shakespeare: Annas **Sturm** wird in diesem Herbst erscheinen.

2006 startete die Reihe *Poesie für Kinder*, im Fontane-Jahr rücken zwei Bücher erneut in den Blick: **Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland**, augenzwinkernd, leuchtend, fast comichaft gezeichnet von Dorota Wünsch. Und **John Maynard**, den Tobias Krejtschi kraftvoll-natur-

gewaltig inszeniert; ebenso suggestiv ist sein **Nis Randers**, gereimt von Otto Ernst. Apropos Poesie: Ohne Rilke undenkbar! 2008 illustrierte Isabel Pin **Das Karussell** so unverwechselbar wie Julia Nüsch 2018 das Gedicht **Der Panther**; der Trailer gewann gerade den *Deutschen Buchtrailer Award*. Zu den empathisch-nachdrücklich-markanten Illustratoren des Verlags zählen übrigens auch: Manuela Adreani, Willi Glasauer, Jacky Gleich, Silke Leffler, Sybille Hein, Almud Kunert, Reinhard Michl ...

Kreativität, Forscherdrang, Mut

Literatur verknüpft sich mit bildender Kunst und Musik: **Kandinsky**, **Miró**, **Matisse** und **Picasso** stellt Britta Benke in *Kinder entdecken Kunst* vor, eine ideale Ergänzung zum Kunstunterricht und fürs Museum. Als *Weltmusicals für Kinder* erweitern **Anatevka** oder **My Fair Lady** den Horizont. Und dann gibt es einzelne Genies, die die Welt veränderten: In *Kinder entdecken berühmte Leute* (Text: Christine Schulz-Reiss) erschien zum 550. Todesjahr **Gutenberg und das Werk der Bücher** (illustriert v. Klaus Ensikat). 2019 folgt **Leonardo da Vinci**, bedeutendster Künstler der Renaissance, bestechend ins Bild gesetzt von Paolo Friz.

Der Mut, Klassik für Kinder werkgetreu und pointiert zu verlegen, beeindruckt auch nach 25 Jahren. In Vorfreude auf weitere Neuerzählungen und überraschende Bildinterpretationen sagen wir: Glück auf, liebes Kindermann-Team!

Heike Brillmann-Ede

